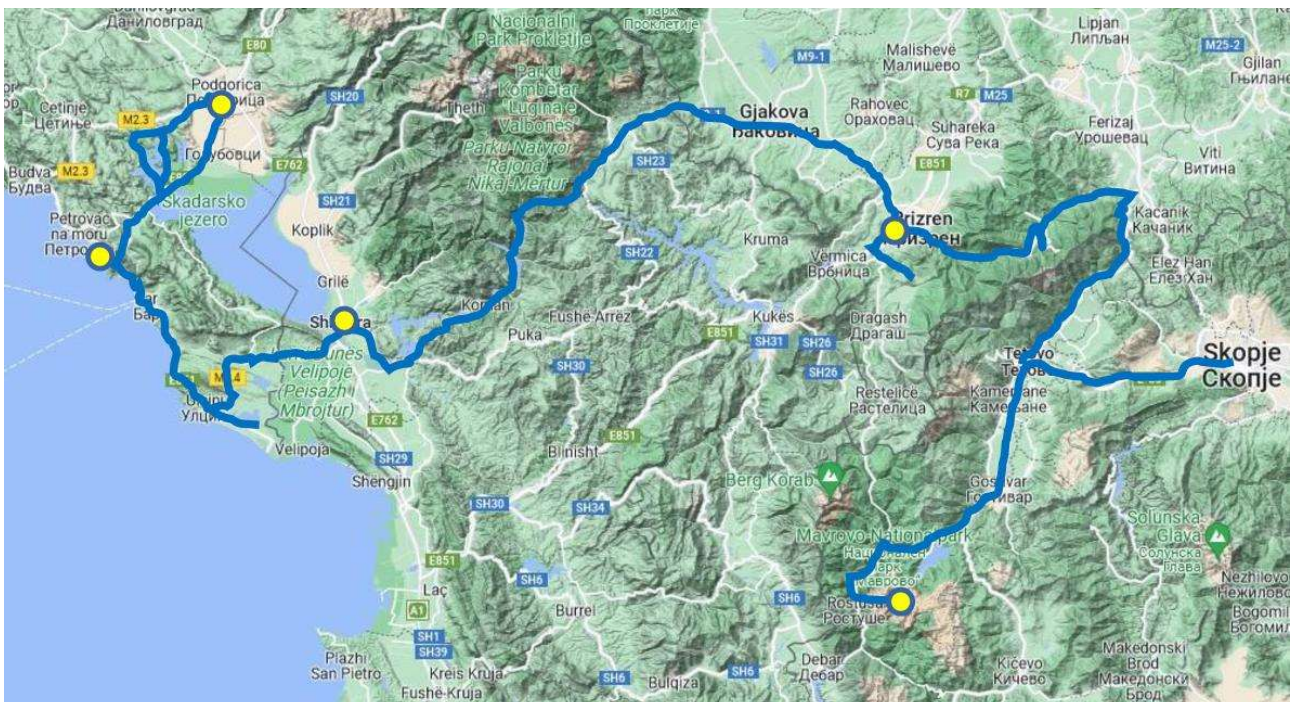


## *Studienreise der Südosteuropa-Gesellschaft 09. bis 17. September 2023*

### **NATURSCHUTZ UND NACHHALTIGE ENTWICKLUNG: ERKUNDUNGEN IN DEN GRENZRÄUMEN VON NORDMAZEDONIEN, KOSOVO, ALBANIEN UND MONTENEGRO**



### **ZIEL UND HINTERGRUND DER REISE**

Die Staaten des sogenannten westlichen Balkans verfügen über eine oft atemberaubende landschaftlichen Vielfalt und eine im europäischen Maßstab einmalige Biodiversität. Auf unserer Studienreise wollen wir uns ein Bild machen von einigen der großen Naturschönheiten, die diese Region bereithält. Unsere Reise führt uns durch die Grenzregionen von vier Staaten, Nordmazedonien, Kosovo, Albanien und Montenegro. Dort treffen wir, etwa im Shar/Sharri-Gebirge, im Tal des Drin am Rande

des Prokletje-Gebirges, am Shkodra/Skadar/Skutari-See und der Salina an der Adria auf großartige Natur- und Kulturlandschaften einschließlich der dort lebenden Menschen und deren Siedlungen.

Doch so wie der Balkan zu einem der Hotspots der globalen Klimaerwärmung wird, ist dort auch die Artenvielfalt stark gefährdet. Übernutzung und Verschmutzung von Wasserressourcen, landwirtschaftlichen Flächen und Wald, Bergbau, infrastrukturelle Erschließung, Bau von Wasserkraftwerken, intensive touristische Nutzung, machen auch vor ausgewiesenen Schutzgebieten nicht Halt.

Wo gibt es angesichts dieser Bedrohungen hoffnungsvolle Ansätze, was wird zum Schutz der Natur unternommen? Wie kann ein nachhaltiger Umwelt-, Natur- und Klimaschutz in der Region aussehen? Diesen Fragen wollen wir uns auch im Rahmen eigenen Naturerlebens stellen: mit dem Reisebus, dem Boot oder Schiff und nicht zuletzt zu Fuß. Begegnungen und Gespräche mit Akteurinnen und Akteuren vor Ort sind wie immer ein wichtiger Bestandteil der Reise. Im Rahmen eines Fachgesprächs mit einschlägigen Akteur\*Innen und Expert\*Innen möchten wir vor allem die Frage vertiefen, welche grenzüberschreitenden Aktivitäten für einen effizienten Naturschutz notwendig und möglich sind. Bei all dem wollen wir uns bemühen, dass die wichtigsten kulturellen Sehenswürdigkeiten nicht zu kurz kommen.

## **PROGRAMM DER STUDIENREISE**

*Änderungen hinsichtlich Reiseroute, Hotels, Besichtigungen etc. vorbehalten!*

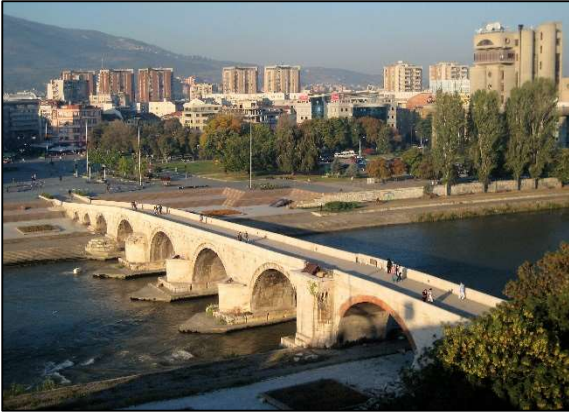
**TAG 1: Samstag, 09.09.2023**

**Von Skopje zum Mavrovo-Nationalpark**

Lokale Reiseleitung: **Gjorgji Mojsov**

**Mittag: Bitte beachten Sie zum Reisebeginn die detaillierten Hinweise zur Ankunft in Skopje in den allgemeinen Reiseinformationen (Seite 1)!** *Das Programm beginnt offiziell um 15:00 Uhr in Skopje, Nordmazedonien, am Hotel HOLIDAY INN. Alle Gäste, die schon früher in Skopje angekommen sind, können ihr Gepäck ab 13.00 Uhr an der Hotelrezeption des Hotel HOLIDAY INN deponieren, und haben dann noch bis 15:00 Uhr Zeit zur freien Verfügung, z.B. zum Mittagessen in der Altstadt.*

**Um 15:00 Uhr treffen sich alle Teilnehmer am Hotel HOLIDAY INN** (Adresse: Filip Vtori Makedonski 5), das Gepäck wird in den Bus verladen, und das Programm beginnt mit einem kurzen Stadtrundgang im Zentrum von Skopje: wir besuchen die historische **Steinbrücke** über den Fluss **Vardar** aus dem 15. Jhd. In der Nähe dieses altehrwürdigen Bauwerks sehen wir die umstrittenen Machwerke von „**Skopje 2014**“. Dieses inzwischen gestoppte Projekt einer Größenwahnsinnigen Verklärung der mazedonischen Geschichte besteht aus zahlreichen Heldendenkmälern, Triumphbögen und barocken Fassaden, die Skopje den Titel „Kitschhauptstadt Europas“ einbrachten. Dazu gibt es auch hier massive Umweltprobleme: Skopje ist eine Stadt mit Spitzenwerten der Luftverschmutzung im europäischen Vergleich, vor allem in der kalten Jahreszeit.

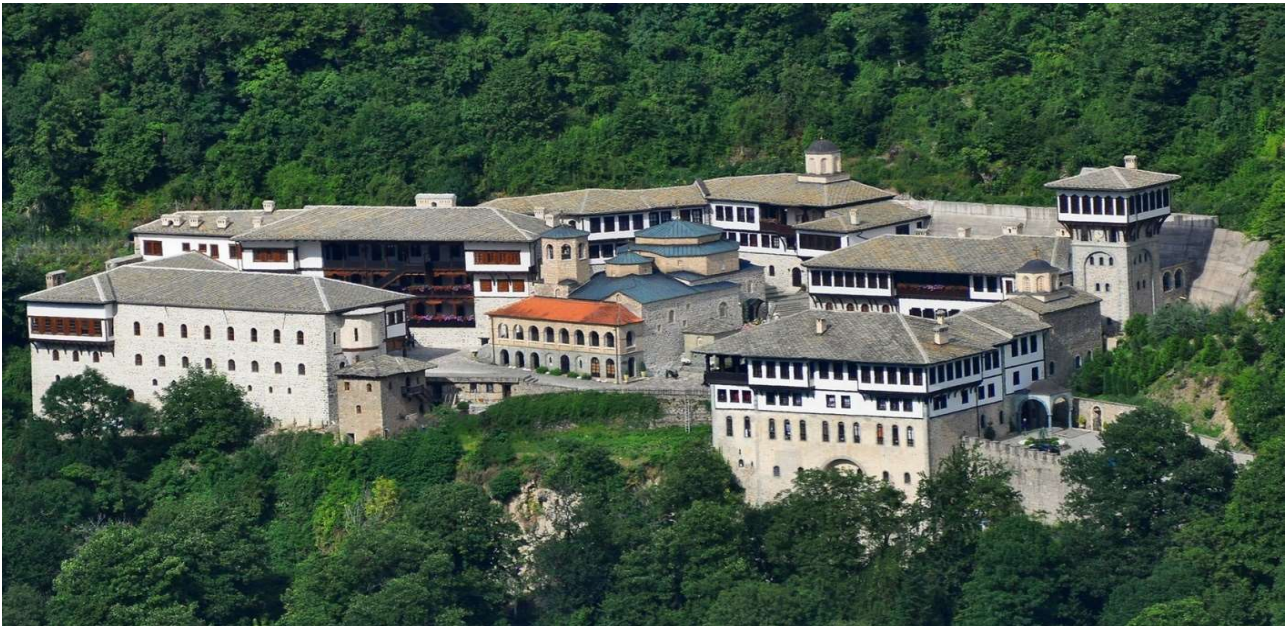


Die Stonebridge aus dem 16. Jhd. in Skopje



„Skopje 2014“: Die Statue Alexanders des Großen

**Nachmittag:** Wir fahren von **Skopje** vorbei an **Tetovo** entlang des **Shar-Gebirges** über **Gostivar** zum **Mavrovo-See** („Mavrovsko Ezero“), Zentrum des **Mavrovo Nationalparks** und einer der größten Produzenten von Elektrizität im Bereich des ehem. Jugoslawien. Dann geht es in südlicher Richtung bergab ins Tal des Radika-Flusses. Am frühen Abend besuchen wir dort das Kloster **Sveti Jovan Bigorski**, eines der bedeutendsten orthodoxen Klöster des Landes und Symbol kirchlichen Reichtums in einer von Abwanderung und Verarmung gekennzeichneten Region mit ihrer sehr spezifischen ethnischen Struktur.



Das serbisch-orthodoxe Kloster *Sveti Jovan Bigorski*

Schließlich erreichen wir das traditionelle Dorf **Janche** (Јанче) und das Hotel TUTTO. Dieses Hotel wurde überwiegend aus lokal verfügbaren natürlichen Materialien (Stein, Holz und Lehm) errichtet. Das Hotelrestaurant, in dem wir zu Abend essen, ist Mitglied der *SLOW FOOD - Bewegung* und bietet kreative und zugleich bodenständige Gerichte aus lokalen Produkten. Es dient nicht zuletzt als Treffpunkt für das ganze Tal.

Ein Teil der Gruppe übernachtet im Hotel TUTTO, der andere Teil wird am späten Abend nach **Lazaropole** transferiert, wo Zimmer im Hotel KALIN bezogen werden.

***Abendessen im Hotel TUTTO / Übernachtung Hotel TUTTO und Hotel KALIN***



Das Bergdorf Janche im Mavrovo-Nationalpark

## **TAG 2: Sonntag, 10.09.2023**

## **Im Mavrovo-Nationalpark**

Lokale Reiseleitung: *Gjorgji Mojsov*

**Vormittag / Mittag:** Lazaropole ist eine der höchstgelegenen Gemeinden in Nordmazedonien und ehemaliges wichtiges Handelszentrum, nur über eine schmale Bergstraße zu erreichen. Dort trifft sich unsere Reisegruppe am Vormittag. Bei einer kurzen Wanderung durch ein Stück traditioneller Kulturlandschaft bekommen wir einen Eindruck von der großen Vielfalt an Fauna und Flora. Bei schönem Wetter genießen wir danach ein Picknick im Freien.

Anschließend Rückkehr ins Dorf und kleiner Rundgang mit Besichtigung der interessanten Dorfkirche. Schließlich nehmen wir einen Kaffee in der *Gostilna / Hotel KALIN*, einem schön restaurierten Gebäude, in dem sich zu besseren Zeiten auch das dörfliche Kino befand.

### **Nachmittag:**

Es geht zurück ins Tal der Radika Richtung Janche. Unterwegs halten wir an einer gut erhaltenen osmanischen Brücke, *Elen Most*.

In Janche treffen wir den Eigentümer und Erbauer des Hotels TUTTO, Experte für ökologische Bauweisen und die Nutzung und Verarbeitung einer großen Vielfalt von lokalen Kräutern, Beeren und Obstsorten.

Bei einer kleinen Führung durch Janche erfahren wir viel über traditionelle Bauweisen und die fachkundige Instandsetzung am Beispiel eines vom Zerfall bedrohten Hauses. Nach dem Abendessen im Hotel Tutto startet die „Lazaropole-Gruppe“ wieder zu ihrem Übernachtungsort.

***Abendessen im Hotel TUTTO / Übernachtung Hotel TUTTO und Hotel KALIN***

## TAG 3: Montag, 11.09.2023

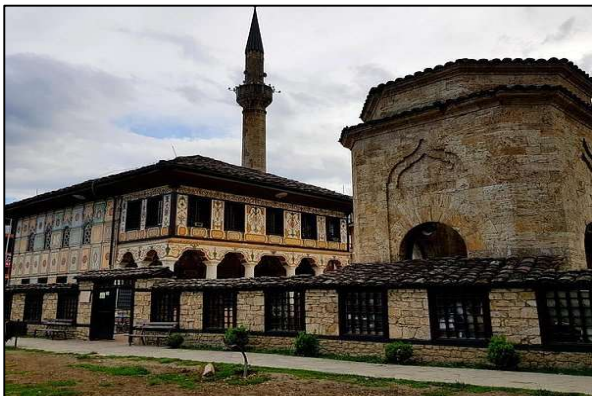
## Über Tetovo ins Shar(ri)-Gebirge

Lokale Reiseleitung: *Gjorgji Mojsov* (Nordmazedonien) / *Bekim Bytyqi* (Kosovo)

**Vormittag:** Nachdem die ganze Reisegruppe in Janche zusammengetroffen ist, fahren wir zurück über das Radika-Tal am **Mavrovo-See** entlang über **Gostivar** nach **Tetovo**, dem **Zentrum** der **albanischen Volksgruppe** in Nordmazedonien und Sitz der Verwaltung des erst 2021 proklamierten mazedonischen Nationalparks ‚Shar Planina‘. Mit dem Sharri-Nationalpark im Kosovo, dem Mavrovo-Nationalpark in Nordmazedonien und dem Korab-Koritnik Naturpark in Albanien bildet der Shar-Nationalpark mit 2.400 km<sup>2</sup> das größte zusammenhängende Schutzgebiet in Europa.

In Tetovo besuchen wir die berühmte **Bunte Moschee** von 1495, die 1833 bei der Renovierung ihre typischen bunten Arabesken erhielt. Danach treffen wir den Leiter des *Mounteneering Club Ljuboten*, des ältesten Alpin-Clubs auf dem Balkan, zu einem Informationsgespräch.

Weiter geht die Fahrt entlang des östlichen Abfalls des Gebirgszugs Sar Planina und des neuen **Shar-Nationalparks** zum **mazedonisch-kosovarischen Grenzübergang**. Unterwegs erfahren wir Wissenswertes zum Nationalpark.



Die Bunte Moschee in Tetovo



Der Stausee Mavrovsko Jezero

### **Nachmittag:**

Unser Weg führt uns in westlicher Richtung durch die Vorberge des kosovarischen Sharri-Gebirges am Rande des gleichnamigen Nationalparks, durch **Strpce** (in den Medien bekannt geworden durch Proteste von Bürgerinnen und Bürgern gegen sogen. „kleine Wasserkraftwerke“) und **Brezovica** (größtes Wintersport-Resort des Kosovo). Wir durchqueren eine kleinteilige Kulturlandschaft u.a. mit Obst- und Gemüseanbau. Heute werden hier u.a. Himbeeren – teils in Bio-Qualität – für den Export produziert. In **Prevala**, an der Wasserscheide zwischen Adria und Ägäis, erreichen wir das aktuell wichtigste Ausflugsziel im östlichen Teil des Sharri-Nationalparks. Die großartigen Ausblicke werden leider kontrastiert durch einen fragwürdigen Bauboom. Auf dem Weg ins Tal **Richtung Prizren** stoppen wir für ein frühes Abendessen mit lokalen Spezialitäten in einem traditionellen Restaurant.

*Übernachtung im Hotel CENTRUM in Prizren*

## **TAG 4: Dienstag, 12.09.2023**

## **Im Sharri-Gebirge**

**Lokale Reiseleitung: *Bekim Bytyqi***

**Ganztägig:** Mit Minibussen starten wir zu einem **Ausflug ins Zentrum des Sharri-Nationalparks**. In **Stanet e Struzhes**, einem uralten Berglokal mit Unterkunftshütten, starten wir zu einer leichten Wanderung in Richtung *Skarpa Peak*, der die Grenze zu Nordmazedonien bildet. Unser Führer ist als Mitarbeiter der Nationalpark-Verwaltung ein ausgewiesener Kenner dieser Bergregion.

Auf knapp 2.000 m genießen wir bei gutem Wetter atemberaubende Ausblicke auf die umliegende Bergwelt und ca. 80 % der Fläche des gesamten Kosovo. Hier bekommen wir einen Eindruck von der landschaftlichen Schönheit der Region mit ihrem großen Artenreichtum, Lebensraum u.a. für Braunbären und Balkanluchs. Angesichts des immer wieder anzutreffenden Mülls werden aber auch Zeugen der Bedrohung dieses Naturraums. Zurück an der Berghütte erwartet uns eine schöne Brotzeit.



**Einsame Wanderwege im Sharri-Nationalpark...**

Mit etwas Glück treffen wir noch vor dem herbstlichen „Almabtrieb“ auf eine der landschaftsbildenden Schafsherden mit ihren Hirten und dem imposanten *Sharri-Hund*.

***Abendessen in Prizren / Übernachtung im Hotel CENTRUM in Prizren***

## **TAG 5: Mittwoch, 13.09.2023**

**In Prizren**

**Lokale Reiseleitung: *Flaka Bytyqi***

**Vormittag:** Dieser Tag ist der Stadt **Prizren** gewidmet, die ihren Reiz erhält durch die malerische Hanglage am Fuße einer Festung und ihre besondere ethnische Mischung aus Albanern, Serben, Türken, Bosniaken und Roma. Sie prägen das Bild einer Altstadt mit Moscheen, den Tekken der Derwisch-Orden, orthodoxen und katholischen Kirchen und einem jesuitischen Gymnasium. Prizren zeigt sich als eine pulsierende und überaus lebendige Stadt.

**Nachmittag:** Nach dem Mittagessen lädt die SOG zu einem **Internationalen Expertengespräch** ein (Tagungssprache: Englisch).

**Thema: „Naturschutz und nachhaltige Entwicklung im Kosovo, Albanien, Montenegro und Nordmazedonien. Stand und Herausforderungen für die innergesellschaftliche und grenzüberschreitende Zusammenarbeit“.**

Wir diskutieren mit Expert\*Innen und Umweltaktivist\*Innen aus den auf dieser Studienreise besuchten Ländern folgende Fragestellungen: Welche Potentiale hat der Naturschutz im westlichen Balkan, mit welchen Herausforderungen ist er konfrontiert? Welche Akteure spielen für die Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung und den Schutz der Natur eine Rolle? Wie stellt sich Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Akteuren vor Ort konkret dar?



Die Stadt Prizren ist ein Musterbeispiel für ein multikulturelles und multireligiöses Zusammenleben unterschiedlicher ethnischer Gruppen, jedoch ebenso für die daraus erwachsenden Probleme und Konflikte.

***Abendessen in Prizren / Übernachtung im Hotel CENTRUM in Prizren***

## TAG 6: Donnerstag, 14.09.2023

## In den Schluchten Nordalbaniens

Lokale Reiseleitung: *Bekim und Flaka Bytyqi* (Kosovo) / *Roza Rupa* (Albanien)

**Vormittag:** Von **Prizren** fahren nach **Gjakove/ Djakovica** für einen kurzen Besuch des schönen Bazars und der Hadum-Moschee von 1592 mit Holzelementen und reichen Arabesken. Im Kosovo-Krieg stark beschädigt, wurde die Moschee inzwischen vorbildlich saniert.

Weiter geht es zur kosovarisch-albanischen Grenze und von dort nach **Bajram Curri**. Dieser kleine Ort am Fuße der **albanischen Alpen** wurde nach einem legendären Aktivist der albanischen Freiheitsbewegung benannt. Bajram Curri ist Ausgangspunkt für Fernwanderer, die über das **Valbonatal** auf den schon legendären grenzüberschreitenden Wandertrail „**Peaks of the Balkans**“ starten. Näheres erfahren wir von unserer lokalen Reiseleiterin, zugleich eine Pionierin des dortigen Wandertourismus.

Wir fahren entlang der südöstlichen Grenze des **Nationalparks Valbonatal** nach **Fierze** am Koman-See, und besteigen unsere private Fähre für die Fahrt über den Koman-Stausee. Diese abenteuerliche und einzigartige **Bootsfahrt** durch die **spektakulären Schluchten** des gestauten Flusses **Drin** ist ein weiterer landschaftlicher Höhepunkt dieser Studienreise. Unterwegs gibt es eine Mittagspause, inklusive Mittagsimbiss.

**Nachmittag:** Nach Ankunft der Fähre in Koman fahren wir dann mangels einer Asphaltstraße auf einer rauen Piste mit Kleinbussen nach **Shkodra/Skutari**, wichtigstes städtisches Zentrum Nordalbaniens am östlichsten Ausläufer des **Shkodra/Skadar/Skutari-Sees**. Am Abend bleibt Zeit für einen kleinen Stadtrundgang im frisch renovierten und lebendigen Zentrum von Shkodra/Skutari.



Der Koman-Stausee des Flusses Drin...



...ist eine vielbefahrene Wasserstraße

*Abendessen und Übernachtung im Hotel TRADITA in Shkodra/Skutari*



**Lokale Reiseleitung:** *Roza Rupa* (Albanien) / *Marko Bozovic* (Montenegro)

**Vormittag:** Wir verlassen unser schönes Hotel im typisch albanischen **Fachwerk-Stil** und besuchen die **Festung Rozafa**, von der wir einen großartigen Blick vom **Shkodra/Skadar/Skutari-See** bis zu den **Albanischen Alpen** haben. Danach geht es entlang des Flusses **Buna/Bojana** zum Grenzübergang nach Montenegro. Von dort fahren wir durch eine nun mediterran geprägte Kulturlandschaft weiter in Richtung **Adriaküste**.

Unterwegs besuchen wir die **ehemalige Saline „Ulcinj Salt Works“**, die als das wichtigste Brut-, Rast- und Überwinterungsgebiet an der Adria für viele Vogelarten gilt. Ihr Bestand war jahrelang in Frage gestellt, da Spekulanten das Land für Tourismus-Projekte nutzen wollten. Inzwischen haben lokale Bürgerinitiativen und die Gemeinde Ulcinj mit internationaler Unterstützung erreicht, dass das Salinen-Areal **unter Schutz gestellt** wurde. Wir werden die Saline mit sachkundiger Führung besichtigen und mit Expert\*Innen vor Ort über die Perspektiven eines künftigen Status der Saline als Vogelschutzgebiet und für die Wiederaufnahme der traditionellen Salzproduktion sprechen. Mit etwas Glück können wir eine Kolonie von dort heimischen Flamingos sehen.

Danach geht es nach **Ulcinj**, der südlichsten Stadt in **Montenegro**. Die Stadt ist das **Zentrum der albanischen Volksgruppe** in Montenegro und leidet heute ähnlich wie andere Zentren an der Küste unter dem Druck einer übermäßigen touristischen Nutzung.

**Nachmittag:** Nach der Mittagspause im Zentrum von **Ulcinj** gibt es noch genug Zeit, um die Stadt mit ihrer eindrucksvollen **Zitadelle** zu besichtigen. Danach geht es ein Stück weiter entlang der Adriaküste bis zum Hotel in **Sutomore**, wo der Badestrand für ein erfrischendes Bad im Meer direkt vor der Türe liegt.

*Abendessen außerhalb / Übernachtung im APART HOTEL SEA FORT in Sutomore*



Die Saline von Ulcinj...



Die Festung von Ulcinj



...ist ein Paradies für über 250 Vogelarten



Der Strand am Hotel SEA FORT in Sutomore

## Tag 8: Samstag, 16.09.2023

## Auf dem Skadar/Skutari-See

Lokale Reiseleitung: *Edin Skenderovic / Kristinja Ivanovic*

**Vormittag:** Nach dem Frühstück fahren wir zum kleinen Ort **Rijeka Crnojevića**, am Ufer des Flusses Crnojević, wo wir ein Schiff besteigen und durch ein malerisches Tal durch die hier typische Schwimmblatt-Vegetation auf den **Skutari-See** fahren. Mit einer Maximalfläche von rund 550 Quadratkilometern bildet der See das größte Süßgewässer der Balkanhalbinsel. Seit 1983 steht der montenegrinische Teil des Skutari-Sees als **Skadarsko Jezero Nationalpark** unter besonderem Naturschutz. Unterwegs können wir unter fachkundiger Anleitung einer Nationalpark-Rangerin die Vielfalt an Wasservögeln (mehr als 250 Vogelarten gibt es hier!), Amphibien, Reptilien und Wasserpflanzen aus nächster Nähe bestaunen. Der Skutari-See ist der meistbesuchte von fünf Nationalparks in Montenegro, was die „Besucherlenkung“ zu einer besonderen Herausforderung macht.

Bei einem Halt am **Besucherzentrum der Nationalpark-Verwaltung** erfahren wir Wissenswertes über den Skutari-See, und treffen den Direktor der montenegrinischen Nationalpark-Verwaltungen zu einem Informationsgespräch über Stand und Herausforderungen für den Naturschutz in Montenegro, wo der Schutz der Umwelt immerhin Verfassungsrang genießt.

### **Nachmittag:**

Wir fahren weiter, auf die freie Seefläche, von wo wir bei gutem Wetter die albanischen Alpen sehen können. Unterwegs werden wir von der Crew des Bootes mit einem Lunchpaket versorgt.

Am späten Nachmittag verlassen wir unser Schiff am Nordufer des Sees und starten zu einer etwa einstündigen Wanderung. Sie führt uns zu einem malerischen Weinlokal im Dorf Rvasi. Dort genießen wir bei einem leicht vorgezogenen Abendessen mit lokalen Spezialitäten und Wein aus organischem Anbau den Ausklang unserer Reise. Am Abend bringt uns der Bus in die Hauptstadt **Podgorica**.

### *Übernachtung im Hotel UNION in Podgorica*



Historische Brücke in Rijeka Crnojevića



Auf dem Shkodra-/Skadar-/Skutari-See

**Tag 9: Sonntag, 17.09.2023**

**Rückreise**

Morgens Bustransfer zum Flughafen Podgorica  
Flug nach Wien, danach individuelle Rückflüge nach Deutschland

---

## **REISE – INFORMATIONEN**

### **Im Reisepreis enthaltene Leistungen**

<b>SOG-Reiseleitung</b>	<i>Dr. Hansjörg Brey, Martin Weiss</i>
<b>Reiseleitung vor Ort</b>	lokale Reiseleitung (deutsch- / teils englischsprachig) Gespräche und Führungen mit/ durch fachkundige Expert*Innen vor Ort
<b>Lokale Organisation</b>	<i>Martin Heusinger</i> , Berati Tours Albania, Tirana
<b>Busreise</b>	Alle Fahrten mit klimatisiertem Reisebus / teils Kleinbussen ab Flughafen Skopje / bis Flughafen Podgorica
<b>Übernachtungen</b>	9 Nächte in landestypischen 3 - 4 Sterne-Hotels
<b>Verpflegung</b>	Halbpension: Frühstück und Abendessen, Mittagessen / Imbiss an den Tagen 2, 4, 6, 8
<b>Sonstige Leistungen</b>	Eintrittsgelder für Besichtigungen laut Programm, Kosten für die Bootsfahrten auf dem Koman-See, sowie auf dem Skadar-See

### **Nicht im Reisepreis enthaltene, selbst zu tragende Kosten**

- Flugtickets bzw. An- und Abreise nach Skopje und von Podgorica
- Mittagessen an den Tagen 1, 3, 5, 7
- Sonstiges: Getränke, Trinkgelder, Extras

### **Übernachtungsorte und Hotels**

*(Änderungen möglich)*

09.-11.09.2023	2 Nächte	Janche / Nordmazedonien + Lazaropole / Nordmazedonien	Hotel TUTTO**** Hotel KALIN***
11.-14.09.2023	3 Nächte	Prizren / Kosovo	Hotel CENTRUM****
14.-15.09.2023	1 Nacht	Shkodra / Albanien	Hotel TRADITA***
15.-16.09.2023	1 Nacht	Sutomore / Montenegro	Apart Hotel SEA FORT****
16.-17.09.2023	1 Nacht	Podgorica / Montenegro	Hotel UNION****